

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Objektsituationen**

1. Situationen werden von Bense (ap. Walther 1979, S. 130 f.) nicht-temporal bestimmt. Demgegenüber definieren wir im folgenden eine Objektsituation als Differenz zweier Umgebungen in Funktion der Zeit. Als Material dient eine Menge von Bildern, die von mir sowie, unabhängig, vom Vf. der Webseite <http://www.cinema-astoria.com> aus dem Film "Bäckerei Zürrer" (1957) von Kurt Früh herausgeschnitten wurden. Diese Bilder wurden vom Vf. der genannten Webseite im Jahre 2006, also 50 Jahre nach den Aufnahmen Frühs, möglichst genau vom Standpunkt der Filmkamera aus nachgeschossen. Es handelt sich im folgenden also um Paare von Bildern, deren zeitlicher Abstand genau ein halbes Jahrhundert beträgt. Als theoretisches Modell des Vergleichs der paarweisen Objektsituationen dient das Modell meiner Objekttheorie (vgl. Toth 2012a, b).

### **2.1. Einbettungen bei Objektsituationen**



Verkaufsraum in der Umgebung des Hauses an der Langstraße wurde ins System des Hauses verschoben.



## 2.2. Lagerrelationen bei Objektsituationen



Exessivität beider Nachbargebäude an der Langstraße in der alten und Adessivität in der neuen Objektsituation.



### 2.3. Objektsorten bei Objektsituationen



Schuhgeschäft 1957 und Bistro 2006.



#### 2.4. Materialität/Strukturalität bei Objektsituationen



Materialitätswechsel bei den Restaurant-Beschriftungen, Materialitäts- und Strukturalitätswechsel bei den Fenstern, die Sonnenstoren erhalten haben. Dagegen sind die Strukturalität der Mauern und der Fenster konstant geblieben.



## 2.5. Detachierbarkeit und Objektabhängigkeit bei Objektsituationen



Trotz der Objektabhängigkeit von ihren primären Referenzobjekten, d.h. den Gebäuden bzw. den darin liegenden Etablissements, sind die Leuchtreklamen verschwunden, d.h. detachiert worden.



## 2.6. Stufigkeit bei Objektsituationen



Durch Heruntersetzen des Niveaus des Verkaufsladens um eine Stufe, hat im Jahre 2006 die kleine Treppe ebenfalls eine Stufe weniger als noch 1957.



## 2.7. Vermitteltheit bei Objektsituationen



Die zwischen den Fensterfronten und der Fassade vermittelnden Oberlichter sind genauso verschwunden wie die gitterartigen Öffnungen zum Keller.



## 2.8. Zugänglichkeit bei Objektsituationen



Konstant gebliebener Durchgang zwischen Schöneeggstr. 12 u. 14, 8004 Zürich





## Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

14.8.2012